

Mai 2020

Sehr geehrte Eltern,

Die Schule ist für einige Klassen nach wie vor geschlossen und der Unterricht an der Schule beginnt nur schrittweise wieder. Obwohl der Unterricht nun schon seit einigen Wochen nicht mehr an der Schule stattfinden kann, ist das Lernen nur zu Hause oder auch im Wechsel zwischen Schule und zu Hause noch immer eine ungewöhnliche Situation. Um zu Hause weiterhin die Lernzeit gut gestalten zu können, finden sie im Folgenden einige Anregungen, die Sie je nach Alter Ihres Kindes anpassen können. Es lohnt sich daran zu arbeiten, denn wann wieder regelmäßiger Schulbesuch möglich ist, ist heute leider noch nicht abzusehen,

1 Schaffen Sie eine regelmäßige Tagesstruktur. Gleichbleibende Tagesabläufe tragen oft zur Entspannung bei.

Normalerweise ist der Tag durch die Schule und Aktivitäten außerhalb der Schule wie Sportverein usw. strukturiert. Hier einige Anregungen:

- früh aufstehen (immer zur selben Zeit)
- Frühstück,
- Lernzeit mit Pausen (evtl ähnlich wie in der Schule, Stundenplan),
- Freizeit und Essenszeiten einplanen
- feste Schlafenszeiten.

Planen Sie einen ähnlichen zeitlichen Ablauf mit Geschwistern. Schreiben Sie einen Tagesplan. Ein (Handy)Wecker kann helfen, sich an festgelegte Zeiten zu erinnern. Schreiben Sie Ihren eigenen Stundenplan für zuhause.

2 Ein fester Arbeitsplatz trägt zum positiven Arbeiten bei.

Hilfreich ist es, wenn der Arbeitsplatz in einem ruhigen Zimmer ist, wo genügend Licht ist und Bücher, Hefte, Stifte, sowie evtl PC an einem festen Ort sind. Viele Kinder an einem Tisch verbreiten Unruhe und sie lenken sich gegenseitig ab. Jüngere Kinder können gerne in der Nähe der Eltern arbeiten. Ältere Kinder sollten einen eigenen Platz haben. Achten Sie darauf, dass der Arbeitsplatz frei von ablenkenden Sachen ist, z.B. Smartphone weglegen.

3 Die Aufgaben für zuhause bewältigen.

Informieren Sie sich täglich, welche Arbeiten für die Schule zu erledigen sind.

Verschaffen Sie sich einen Überblick und überlegen zusammen mit Ihrem Kind, welche Aufgaben heute zu erledigen sind und welche an einem anderen Tag erledigt werden können.

Teilen Sie den Lernstoff in überschaubare Portionen ein und planen Pausen ein (evtl etwas trinken und eine Kleinigkeit essen).

Belohnen Sie Ihre und die Anstrengung Ihres Kindes (z.B. ein leckeres Getränk, eine kleine Entspannungsübung oder ein „Das habe ich gut gemacht!“).

Falls Ihr Kind es nicht schafft, mit der Arbeit zu beginnen, sollte es am Arbeitsplatz sitzen bleiben. Überlegen Sie dann, welche Aufgabe kann leicht und schnell erledigt werden: Das Gelingen motiviert

Liebe Eltern,

es ist uns an den Schulen sehr bewusst, dass das ‚Home-Schooling‘ eine große Herausforderung für Sie und den gesamten häuslichen Frieden sein kann. Wenn Ihnen das Herz schwer ist und Sie ein Anliegen haben, oder wenn es zuhause schwer ist, die Aufgaben der Schule zu schaffen, wenden Sie sich an die Lehrer Ihres Vertrauens oder an die Schulleitung. Gerne stehe auch ich als zuständige Schulpsychologin für Beratung zur Verfügung. Sie können mich per Mail (chr-bauer@gmx.de) erreichen oder Sie rufen an der Schule an und bitten um einen Rückruf von mir.

Auch die Jugendschulsozialarbeit an der Schule steht Ihnen gerne zur Seite, wenn Sie Unterstützung brauchen.

Sowohl Sie als auch die Lehrkräfte an der Schule müssen weiter lernen mit dieser außergewöhnlichen Situation umzugehen und neue Wege zu beschreiten. Es ist gut, wenn wir uns gegenseitig dabei helfen.

Alles Liebe und Gute und bleiben Sie gesund!

Christine Bauer,
staatliche Schulpsychologin